

Prominenz im Komitee

Acht Personen aus Politik und Wirtschaft haben in Bülach ein Komitee gebildet. Sie wollen die Gebühren vom Parlament festlegen lassen.

Die kommunale Volksinitiative «für Gebührentransparenz» nimmt Gestalt an. SVP-Alt-Gemeinderat Claudio Schmid konnte für sein Anliegen sieben prominente Komiteemitglieder aus Politik, Gewerbe und Hauseigentümerschaft um sich scharen. Das schreibt Schmid in seiner Funktion als Präsident des Initiativkomitees in einer Mitteilung.

Als Vizepräsident des Komitees fungiert der zurücktretende SP-Kantonsrat André Bürgi. Die weiteren Mitglieder des Komitees sind: Beat Albrecht, SVP-Kantonsrat Othmar Kern, Marcel Lehmann, SP-Gemeinderat Peter Fehr, Wolfgang Bulla und René Berset. «Voraussichtlich wird das Initiativkomitee am Wochenende mit weiteren Personen ergänzt», erklärte Schmid.

Das Komitee will erreichen, dass die Kompetenz zur Festsetzung der Gebühren von Wasser, Abwasser und Kehricht vom Stadtrat an den Gemeinderat übertragen wird. Die Unterschriftenliste sei geschrieben und werde über die Festtage der Stadtverwaltung zur Prüfung vorgelegt. Der Stadtrat soll das Volksbegehren an seiner ersten Sitzung am 24. Januar behandeln und die Gültigkeit prüfen. Am 2. Februar will das Komitee mit der Sammlung der Unterschriften beginnen. (NBT/ZU)